

Was ist bloß aus der Rechtschreibung geworden?!?

Beitrag von „Herzchen“ vom 21. November 2008 20:27

.. sogar von Lehrern, die Deutsch unterrichten! 😬 (wie ich vor ein paar Tagen wieder mal entsetzt feststellte)

ICH glaube - wissenschaftlich völlig unfundiert - dass das Lernen so viel komplexer geworden ist, als noch vor zehn Jahren, dass man eigentlich nicht vergleichen kann und darf.

Meine ersten freien Referate musste ich ab Klasse 9 halten, soweit ich mich erinnern kann, meine Kinder (9. und 7. Klasse) mussten das bereits in der Grundschule.

Heute werden von den Kindern Gedichte, freie Texte und was weiß ich abverlangt, früher schrieb man halt als Hausaufgabe ab, was man in der Schule von der Tafel geschrieben hat.

Das Physikreferat wird nicht mehr nur nach den Inhalten beurteilt, sondern danach, wie die Power Point Präsentation gelungen ist (7. Klasse).

Da MUSS etwas auf der Strecke bleiben. Und in dem Fall ist es eben das Rechtschreiben. Und da man heute weiß, dass sich das "Rechtschreibgewissen" erst in der Pubertät entwickelt, sieht man das vielleicht einfach gelassener. Meine 9. Klässlerin schreibt mittlerweile sehr sicher - das hätte man vor 3 Jahren noch nicht geahnt. 😊

Das Beispiel mit dem Kopfrechnen und den Knobelaufgaben ist ein gutes Beispiel für die Entwicklung des Unterrichts. Es werden andere Schwerpunkte bedeutend, und dem wird im Unterricht einfach Rechnung getragen. Wen wird in zwanzig Jahren interessieren, wie man ein Wort richtig buchstabiert - die Rechtschreibkontrolle am PC wird schon anzeigen, wenn etwas falsch ist ;).